



ANWURF



Heft 09

2024/2025



**Erstes Heimspiel des Jahres:
Umkämpftes Duell erwartet**

**DRHV misslingt Revanche
gegen Dresden**

DRHV-DAMEN

Frauen mit Niederlage
gegen Tabellenführer

NEWS

Nachrichten Rund um den
DRHV 06

BIBER-AKADEMIE

Aktuelle News aus der
Biber-Akademie

■ ERSTES HEIMSPIEL DES JAHRES: UMKÄMPFTES DUELL ERWARTET

Das erste Heimspiel des Jahres steht an – und unser Männer sind heiß auf die nächsten Punkte! Nach der Winterpause und dem Rückrundenaufschwung in Dresden am letzten Wochenende kehrt das Team nun vor heimischer Kulisse in die 2. Handball-Bundesliga zurück. Am Sonnagnachmittag erwartet die Biber in der Anhalt-Arena den TV Großwallstadt angeführt von Kreisläufer Patrick Gempp.

Für Patrick Gempp wird das Spiel am Sonntag ein ganz besonderes: Er kehrt an seine alte Wirkungsstätte zurück. Der Kreisläufer wechselte im Sommer 2022 in die Bauhausstadt und hatte maßgeblichen Anteil daran, dass die Biber in der Saison 2022/23 nur knapp den Aufstieg in die Handball-Bundesliga verpassten. Nur wenige Monate danach dann der Schock: Im Oktober 2023 riss er sich im Heimspiel gegen TuSEM Essen das rechte Kreuzband. Nun, über 15 Monate später, steht er erstmals wieder in der Anhalt-Arena auf dem Parkett – diesmal im Trikot des TV Großwallstadt.



Alexander Mitrović hatte wenig Wurfglück in Dresden und wird alles daran setzen, es am Sonntag gegen Großwallstadt wieder besser zu machen. | Foto: Ralph Weiser

hinter den Bibern. Damit geht es am Sonntag um mehr als nur zwei Zähler – der Sieger kann sich seine Position im Tabellenmittelfeld festigen. Trainer André Lohrbach und die Verantwortlichen in Großwallstadt haben die Winterpause genutzt, um den Kader personell zu verstärken. Nach den Ausfällen von Finn Wullenweber, Kuno Schauer und Romas Aukstikalnis sowie der Vertragsauflösung mit Nils Kretschmer haben sie mit den beiden U21-Nationalspielern Ben Connar Battermann und Julian Buchele sowie Yessine Meddeb Ersatz geholt. Die Neuzugänge fügten sich bereits nahtlos ein und feierten beim 35:31-Heimsieg gegen den VfL Lübeck-Schwartau am vergangenen Spieltag ein erfolgreiches Debüt.

Auch beim DRHV gibt es am Sonntag ein Debüt: Mit Friedrich Schmitt hat der Verein kurzfristig Ersatz für den verletzten Yannick Danneberg gefunden. Der 2,07-Meter-Hüne kommt per Zweitspielrecht vom Bundesligisten SC DHfK Leipzig und soll sowohl im Rückraum als auch im Mittelblock für Entlastung sorgen. Zudem kehrt Fritz-Leon Haake ins Aufgebot zurück – damit gehen die Biber mit einem nominell voll besetzten Kader in die Partie.

Für DRHV-Trainer Uwe Jungandreas steht der Spieltag unter einem besonderen Vorzeichen: Er feiert seinen 63. Geburtstag. Ein Sieg seiner Mannschaft wäre das perfekte Geschenk – doch der Coach bleibt gewohnt nüchtern: „Natürlich würde ich mich über einen Erfolg freuen, aber das hier ist kein Wunschkonzert. Ein Sieg würde uns guttun – ob ich nun Geburtstag habe, ist da eher nebensächlich.“

Jungandreas rechnet mit einem intensiven Duell – nicht zuletzt aufgrund der engen Tabellenkonstellation. Zudem hat der TV Großwallstadt nach dem Trainerwechsel im Oktober personell nachgelegt und sein Spielsystem im Vergleich zum Hinspiel umgestellt. Der DRHV-Coach sieht sein Team deshalb in der Pflicht: „Großwallstadt hat sich sowohl taktisch als auch personell verändert. Wir müssen eine stabile Leistung auf die Platte bringen, unsere Chancen konsequenter nutzen als in Dresden und vor allem für mehr Stabilität in der Defensive sorgen.“

DRHV 06 – Trainer Uwe Jungandreas über den Gegner: In der Abwehr agieren sie äußerst variabel – entweder mit einer beweglichen 6:0-Formation oder einer 5:1-Abwehr, auf die sie jederzeit umstellen können. Zudem haben sie ihr Tempospiel im Vergleich zum Hinspiel deutlich gesteigert. Im Positionsspiel liegt ihr Schwerpunkt auf einer flexiblen Spielweise. Maximilian Horner befindet sich derzeit in herausragender Form. Zudem verfügen sie mit Patrick Gempp über einen der besten Kreisläufer der Liga – sowohl defensiv als auch offensiv – der aktuell in bestechender Verfassung ist.

REVANCHE MISSLINGT – DRHV UNTERLIEGT IN DRESDEN

Revanche nicht geglückt! Auch die zweite Auflage des Mitteldeutschen Derbys in dieser Spielzeit entscheidet der HC Elbflorenz für sich. Nach anfänglichen Problemen im Angriff kommen wir besser zurecht und halten die Partie bis kurz vor der Halbzeitpause offen. Doch nach dem Seitenwechsel läuft erst mal nicht viel zusammen und die Gastgeber ziehen bis auf acht Tore davon. Wir können zwar noch mal bis auf drei Tore verkürzen (24:21), am Ende ist die Hypothek jedoch zu hoch, um das Spiel noch zu drehen. Bester Torschütze bei den Bibern war Jakub Powarzyński mit sechs Treffern.

In der ausverkauften BallsportARENA erwischen die Gastgeber den besseren Start in die Partie. Von Beginn an gibt der HC Elbflorenz den Ton an, vor allem dank eines überragenden Torhüters Marino Mallwitz. Dieser avanciert mit elf Paraden und einer Fangquote von 52 % zum Albtraum für die DRHV-Offensive im ersten Durchgang.

Doch auch wenn der HC-Keeper einen Sahnetag erwischte, sind die Dessau-Roßlauer keineswegs chancenlos. Nach dem 6:3 (9. Minute) kämpft sich das Team um Kapitän Vincent Bülow zurück. Alexander Mitrović gelang



Rund 200 DRHV-Anhänger sorgten mit für eine großartige Atmosphäre beim Derby in Dresden. | Foto: Stephanie Fleischer

wenig später der viel umjubelte 8:8-Ausgleichstreffer und das Spiel war somit wieder völlig offen. Doch die Gastgeber ließen sich davon nicht beirren, konterten ihrerseits mit einem 3:0-Lauf und stellten schnell den alten Abstand beim 11:8 (19. Minute) wieder her.

Nach einer Auszeit kamen die Biber mit mehr viel Energie zurück. Drei starke Paraden von Keeper Ambrosius eröffneten die Chance zum erneuten Ausgleich, doch Tim Hertzfeld scheiterte vom Kreis. Stattdessen nutzt Dresden die Gelegenheit, baut die Führung erstmals bis auf vier Tore aus. Kurz vor der Halbzeitpause stellt Jakub Powarzyński noch den 14:11-Anschluss her.

Nachdem Seitenwechsel gerät der DRHV offensiv ins Straucheln. Die Gastgeber aus Dresden kommen mit mehr Schwung aus der Kabine, setzen mit einem 6:1-Lauf ein klares Zeichen und bauen die Führung beim Stand von 20:12 auf acht Tore aus. In dieser Phase waren die Biber zu unkonzentriert und agierten zu hektisch im Angriff, was neben der schwachen Chancenverwertung weitere spielentscheidende Faktoren darstellen.

Doch erneut ist Aufgeben keine Option! Der DRHV, angeführt von Spielmacher Vincent Bülow, zieht das Tempo an und kämpft sich zurück. Als David Mišových in der 50. Minute einen Siebenmeter sicher verwandelt, ist das Team beim 24:21 wieder bis auf drei Tore herangekommen. Doch in den letzten zehn Minuten schwinden die Kräfte spürbar und das Fehlen von Alternativen im Kader machen sich bemerkbar. Am Ende steht eine 24:31-Niederlage – und damit das zweite verlorene Kräftemessen mit Elbflorenz in dieser Saison.

STIMME ZUM SPIEL

DRHV 06 – Trainer Uwe Jungandreas: Um ein engeres Spiel oder sogar für Punkte infrage zu kommen, hätte es eine bessere Leistung gebraucht. Die haben wir nicht gebracht. Wir hatten in der Abwehr ein paar Umstellungen vorgenommen, um nicht wieder die Fehler gegen Dresden zu machen, wie in der Vergangenheit. Das ist uns nur teilweise gelungen. Mit zunehmender Spielzeit haben wir uns nicht an die Absprachen gehalten sowie in der Offensive zu viel verworfen. Das hat dazu geführt, dass wir vor der Pause nicht in Schlagdistanz waren und Dresden frei aufspielen konnte. Wir waren über das gesamte Spiel zu inkonsistent und es war spürbar, dass uns heute die Alternativen fehlten.

FRAUEN MIT NIEDERLAGE GEGEN DEN TABELLENFÜHRER



Die Frauen des DRHV mussten sich am Sonnabendmittag in heimischer Halle gegen den Tabellenführer klar geschlagen geben. Am Ende steht eine 25:35-Niederlage für die Dessau-Roßlauer Frauenmannschaft auf der Anzeigetafel. Dabei sah es in der ersten Halbzeit lange Zeit noch vielversprechend aus.

Die DRHV-Frauen starteten engagiert in die Partie und konnten bis zum Halbzeitpfiff stets an den Gästen dranbleiben. Der HCB legte vor, doch der DRHV ließ sich nicht abschütteln. So verwandelte Isabell Janze in der 13. Minute einen Siebenmeter souverän zum 6:6 Ausgleich. Auch in der 24. Minute traf Ann-Christin König zum 11:11 Zwischenstand. Der DRHV blieb auf Tuchfühlung. Kurz vor der Halbzeit schlichen sich bei den Gastgeberinnen dann aber vermehrt Fehler ein, sodass sich die Favoritinnen bis zum Halbzeitpfiff mit drei Toren leicht absetzen konnten. Trotz des Rückstands war Trainer Frank Eichardt guter Dinge und lobte sein Team in der Kabinenansprache für die gezeigte Leistung. Es sah vielversprechend aus für das neu formierte Team.

Doch die zweite Halbzeit sollte den Wendepunkt bringen. Der HCB schaltete direkt nach Wiederanpfiff einen Gang höher und zog in den ersten drei Minuten mit vier schnellen Treffern davon. Die prompt genommene Auszeit von Trainer Eichardt verpuffte wirkungslos. Zu viele leichtfertig weggeworfene Bälle im Angriff eröffneten den routinierten Spielerinnen des HCB wiederholt die Möglichkeit für einfache Gegenstöße, die sie dankend annahmen. Der Rückzug der DRHV-Frauen funktionierte nicht wie gewünscht und so war die Vorentscheidung bereits in der 41. Minute gefallen, als Burgenland erstmals einen Zehn-Tore-Vorsprung zum 16:26 erzielte.

Als die Anzeigetafel in der 52. Minute dann den 20:33 Zwischenstand für die Gäste anzeigte, konnte nur noch Ergebniskosmetik betrieben werden. Dies taten die DRHV-Frauen und kämpften in den Schlussminuten noch einmal, sodass sie den Rückstand auf zehn Tore verkürzen konnten. Am Ende trennen sich beide Teams mit einem klaren 25:35 und der HC Burgenland freut sich über einen weiteren souveränen Sieg im Kampf um den Aufstieg.

„Wir haben in der ersten Halbzeit gezeigt, dass wir mithalten können. Leider haben wir uns nach der Pause zu viele einfache Fehler erlaubt, die vom Gegner gnadenlos bestraft wurden“, analysierte Trainer Eichardt nach dem Spiel. „Wir sind ein neu formiertes Team und solche Rückschläge gehören zum Prozess. Aber wir nehmen die positiven Aspekte mit und arbeiten weiter daran, uns zu verbessern.“

DYN SPORT. DEIN SENDER. DYN

ENDLICH WIEDER

HANDBALL:

LIGASTART BEI DYN.

SCHON AB

11,50 €/MONAT.

JETZT BUCHEN

DAIKIN HBL

ANZEIGEDYN SPORT.
DEIN SENDER.**ENDLICH WIEDER HANDBALL:****LIGASTART BEI DYN.****SCHON AB 11,50 €/MONAT.****Ermäßiges Angebot: 11,50 €/Monat im Jahresabo für Neukunden während des Aktionszeitraums vom 13.08.24 – 06.10.24. Mehr Informationen unter www.dyn.sport

NEWS



WJA: Deutlicher Sieg gegen Weißenfels

Am letzten Samstag traf die weibliche A-Jugend der Jugendspielgemeinschaft SG Kühnau/DRHV 06 in der heimischer Halle auf den Weißenfelser HV 91. Trotz eines geschwächten Kaders, bei dem man auf die Unterstützung der B-Jugendlichen angewiesen war, gingen die Gastgeber mit viel Elan in das Spiel.

Die ersten Minuten begannen jedoch alles andere als optimal für die Gastgeberinnen. Die Mannschaft leistete sich in den ersten Minuten einige technische Fehler, die zu einfachen Ballverlusten führten. Hinzu kam der frühe Verlust von Rückraumspielerin Klara Rosenkranz, die aufgrund einer Verletzung am Fuß ausfiel und den ohnehin kleinen Kader weiter dezimierte. Diese Ausfälle stellten die Mädels vor eine zusätzliche Herausforderung. Trotz dieser Rückschläge gelang es der Jugendspielgemeinschaft, nach und nach in das Spiel zu finden. Ab Mitte der ersten Halbzeit stabilisierte sich die Abwehr und man konnte die Weißenfelser Angreiferinnen zunehmend unter Druck setzen. Durch eine aggressivere und schnellere Rückzugsbewegung konnten die Mädels der SG Kühnau/DRHV 06 immer wieder Ballgewinne provozieren und über Tempogegenstöße einfache Tore erzielen. So erarbeiteten sie sich einen komfortablen Vorsprung, der zur Pause bereits auf 22:11 anwuchs.

In der zweiten Halbzeit dominierte die Jugendspielgemeinschaft weiterhin das Geschehen. Die Abwehrleistung war noch stabiler und auch die Torhüterin zeigte eine starke Leistung, indem sie einige Würfe aus dem Rückraum und freie Wurfmöglichkeiten der Weißenfelserinnen entschärzte. Der Vorsprung der Gastgeberinnen wuchs kontinuierlich an, da die Mädels der JSpG im Angriff weiterhin präzise und schnell agierten. Am Ende stand ein verdienter 42:23-Erfolg auf der Anzeigetafel, mit dem sich die Mädels nicht nur die beiden Punkte sicherten, sondern auch ihre Position an der Tabellenspitze weiter festigten.

WJB: Neunter Sieg im neunten Spiel

Am Sonntagnachmittag trat die weibliche Jugend B der JSpG Kühnau/DRHV 06 in der Oberliga Sachsen-Anhalt zum Auswärtsspiel gegen den TSV Niedernodeleben an. Trotz der schwierigen Gegebenheiten, da nur zwei Auswechselspielerinnen zur Verfügung standen, zeigten die Mädels von Beginn an eine starke Abwehrleistung, die den Grundstein für den späteren Erfolg legte.

Der Beginn der Partie war von einer intensiven Abwehrarbeit geprägt. Die Spielerinnen der Jugendspielgemeinschaft starteten mit einer 5:1-Deckung und setzten die Gegnerinnen immer wieder unter Druck, was dazu führte, dass der TSV Niederndodeleben regelmäßig ins Zeitspiel geriet. Im Angriff tat sich die unsere Mädels jedoch noch schwer. Trotz zahlreicher Möglichkeiten sich etwas absetzen zu können, stellte sich der Angriff als ein Problem raus. Nach 25 Minuten führten die Gastgeberinnen 11:10. Grund dafür waren sicher auch die verworfenen Siebenmeter.

Die zweite Halbzeit begann deutlich dynamischer. Doch auch die Wurfquote blieb anfänglich schwach: die ersten fünf Siebenmeter wurden allesamt vergeben. Dies hätte sich fast noch rächen können, jedoch blieb die Mannschaft ruhig und zeigte sich in der Folge deutlich treffsicherer. In der Defensive arbeiteten die Gäste mit einer stabilen 6:0-Abwehr, wobei die Abwehrspielerinnen eine gute Abstimmung zeigten. Ein Highlight der zweiten Halbzeit war die starke Leistung der Torhüterin der Jugendspielgemeinschaft. Mit mehreren wichtigen Paraden, darunter auch zwei Siebenmeter, hielt sie das Team nicht nur im Spiel, sondern auch in Führung und baute das Selbstvertrauen der Mannschaft weiter auf. Ihre gute Leistung, gepaart mit einer erneut geschlossenen Teamarbeit in der Abwehr, führte dazu, dass unsere Mädels in der 42. Spielminute erstmals mit vier Toren (20:16) in Führung gingen und am Ende mit 27:21 gewannen.

NEUES AUS DER BIBER-AKADEMIE



INTEGRATIONSPROJEKT ZEIGT WIRKUNG

Auch im zweiten Jahr war das vom Landessportbund Sachsen-Anhalt geförderte Projekt „Integration durch Sport“ der Biber-Akademie mit dem Ziel, Menschen eine einfache und nachhaltige Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen, ein voller Erfolg.

Über den Sport können Kinder, die aus anderen Ländern kommen oder Probleme haben, sich zu verständigen, besonders gut einen Weg in die Gesellschaft finden. In einer Sport- oder Trainingsgruppe verfolgen alle Kinder ein gemeinsames sportliches Ziel. Als vor gut zweieinhalb Jahren viele Menschen und auch viele Kinder aus der Ukraine zu uns kamen, hielt die Biber-Akademie ihnen in Zusammenarbeit mit der JSpG Kühnau/DRHV 06 die Türen auf. In der integrativen Kindertrainingsgruppe nehmen mehrere Kinder aus der Ukraine teil, aber auch solche mit körperlichen und geistigen Einschränkungen oder solche aus sozial schwachen Familien. Voller Freude spielen alle jeden Montag und Mittwoch eine Stunde miteinander, ungeachtet aller Verschiedenheiten. So können wir Eigenschaften, die in der heutigen Gesellschaft negatives Aufsehen erregen für das Morgen normalisieren.

Viele junge Menschen mit Migrationshintergrund spielen seit dem Start unseres Integrationsprojektes Handball in der JSpG Kühnau/DRHV 06 oder trainieren zumindest regelmäßig. Einer von ihnen ist Danil. Er trainiert zusammen mit der U11 und ist dort auch im Ligaspielbetrieb ein fester Bestandteil des Teams.

„Danil ist sehr ehrgeizig. Er möchte immer sofort alles richtig machen und ärgert sich manchmal auch etwas zu sehr über seine Fehler. Er hat eine Menge Potenzial auf dem Handballfeld und wenn er in seinen Entscheidungen noch etwas mutiger wird, kann er das auch entfalten. Die Jungs und auch ich schätzen Danil als Teammitglied sehr“, lobt U11-Trainer Johann Durban seinen Schützling.

Die Integrationsarbeit der Biber-Akademie konzentriert sich allerdings nicht nur auf das Sportliche. Durch unsere Integrationsbeauftragte Regina Knappe erhalten die Eltern der Kinder aus unseren Sportgruppen Auskunft und Unterstützung beim Stellen von Anträgen sowie auf der Suche nach Sprachkursen, Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsstellen. Durch die Hilfe erhalten Menschen die Möglichkeit der sozialen Sicherheit und können sich so in der Gesellschaft etablieren.

Die Erfolge unseres Integrationsprojektes machen uns überaus stolz. Wir wollen die Arbeit daran auch im kommenden Jahr fortsetzen und so vielen Menschen wie möglich damit helfen. Denn für uns ist klar: jeder kann der Gesellschaft einen Mehrwert bieten, wenn man ihm nur die Chance dazu gibt. Diese Chancen werden wir auch weiterhin schaffen!



DRHV 06 - DAS TEAM



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	LAND	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	W	W	W
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
33	TW	Max	Mohs	12.11.1999	GER						
3	LA	Fynn	Gonschor	27.01.2000	GER						
6	RM	Fritz-Leon	Haake	29.07.2004	GER						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
10	RM	Vincent	Bülow	10.08.1995	GER						
13	RR	Alexander Djordjije	Mitrović	12.03.1998	NOR						
14	RL	Jakub	Powarzyński	07.09.2002	POL						
15	RR	Marcel	Nowak	07.02.2002	GER						
17	KM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišových	03.11.2002	SVK						
24	RR	Oskar	Emanuel	21.09.1998	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
29	RL	Friedrich	Schmitt	03.10.2004	GER						
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	19.07.2004	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						
99	KM	Tillman	Leu	30.07.2000	GER						

TV GROSSWALLSTADT



NR.	POS	VORNAME	NACHNAHME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	U	W	UW
16	TW	Jan	Steffen	Minerva							
21	TW	Stefan	Hanemann								
6	LA	Moritz	Klenk								
8	LA	Florian	Eisenträger								
20	RL	Finn	Wullenweber								
24	RL	Ben	Connar	Battermann							
33	RL	Tobias	Buck								
10	RM	Romas	Aukstikalnis								
14	RM	Kuno	Schauer								
27	RM	Mario	Stark								
93	RM	Konstantin	Knabe								
5	RR	Stefan	Salger								
9	RR	Yessine	Meddeb								
29	RR	Maximilian	Horner								
44	RR	Niklas	Ihmer								
19	RA	Dmytro	Redkyn								
77	RA	Joel	Zimmer								
87	RA	Maxim	Schalles								
7	KM	Patrick	Gempp								
23	KM	Lars	Röller								
26	KM	Florian	Mohr								

■ SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2. BUNDESLIGA - 2024/2025

07.09.24 / 16:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 27 : 29		HC Elbflorenz Dresden
15.09.24 / 17:00	TV Großwallstadt	 30 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
22.09.29 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 25 : 24		TV 05/07 Hüttenberg
29.09.24 / 17:00	ASV Hamm-Westfalen	 30 : 24		Dessau-Roßlauer HV 06
07.10.24 / 19:30	HBW Balingen-Weilstetten	 33 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
13.10.24 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 30 : 28		HSG Nordhorn-Lingen
18.10.24 / 20:00	VfL Eintracht Hagen	 30 : 32		Dessau-Roßlauer HV 06
23.10.24 / 20:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 24 : 32		Eulen Ludwigshafen
27.10.24 / 17:00	VfL Lübeck-Schwartau	 22 : 26		Dessau-Roßlauer HV 06
30.10.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 31 : 31		TuS Ferndorf
16.11.24 / 19:30	HSC 2000 Coburg	 27 : 27		Dessau-Roßlauer HV 06
22.11.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 33 : 27		TuSEM Essen
30.11.24 / 18:00	TSV Bayer Dormagen	 32 : 33		Dessau-Roßlauer HV 06
08.12.24 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 27 : 30		TuS N-Lübbecke
13.12.24 / 19:00	HSG Konstanz	 27 : 37		Dessau-Roßlauer HV 06
23.12.24 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 28 : 35		GWD Minden
26.12.24 / 16:00	Bergischer HC	 30 : 31		Dessau-Roßlauer HV 06
09.02.25 / 17:00	HC Elbflorenz Dresden	 31 : 24		Dessau-Roßlauer HV 06
16.02.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TV Großwallstadt
22.02.25 / 18:00	TV 05/07 Hüttenberg	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
01.03.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		ASV Hamm-Westfalen
09.03.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		HBW Balingen-Weilstetten
23.03.25 / 17:00	HSG Nordhorn-Lingen	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
26.03.25 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		VfL Eintracht Hagen
29.03.25 / 19:30	Eulen Ludwigshafen	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
04.04.25 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		VfL Lübeck-Schwartau
11.04.25 / 20:00	TuS Ferndorf	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
17.04.25 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		HSC 2000 Coburg
27.04.25 / 17:00	TuSEM Essen	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
04.05.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TSV Bayer Dormagen
17.05.25 / 19:30	TuS N-Lübbecke	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
25.05.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		HSG Konstanz
31.05.25 / 18:00	GWD Minden	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
07.06.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		Bergischer HC

TABELLE - 2.BUNDESLIGA - 2024/2025

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	Bergischer HC	18	12	2	4	+54	26:10
2	GWD Minden	18	12	1	5	+49	25:11
3	HBW Balingen-Weilstetten	18	11	3	4	+43	25:11
4	TV 05/07 Hüttenberg	18	12	1	5	+34	25:11
5	HC Elbflorenz Dresden	18	10	2	6	+48	22:14
6	HSC 2000 Coburg	18	9	3	6	+17	21:15
7	HSG Nordhorn-Lingen	18	9	3	6	+8	21:15
8	TSV Bayer Dormagen	18	9	0	9	+14	18:18
9	Dessau-Roßlauer HV	18	8	2	8	-11	18:18
10	VfL Lübeck-Schwartau	18	7	3	8	-7	17:19
11	TV Großwallstadt	18	8	1	9	-40	17:19
12	TuS Ferndorf	18	7	2	9	-17	16:20
13	TuSEM Essen	18	8	0	10	-35	16:20
14	ASV Hamm-Westfalen	18	7	1	10	-1	15:21
15	Eulen Ludwigshafen	18	7	1	10	-1	15:21
16	TuS N-Lübbecke	18	7	0	11	-33	14:22
17	VfL Eintracht Hagen	18	5	3	10	-14	13:23
18	HSG Konstanz	18	0	0	18	-108	0:36

Stand: 14.02.25, 12:00 Uhr

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Partner



Dessau
→ Roßlau
Stadtmarketing



ECHTERHOFF

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Exklusiv-Partner



Top-Partner



THYROLF&UHLE



Business-Partner



UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Partner



RICHTER & THIELEMANN
RECHTSANWÄLTE



IBT - INGENIEURBÜRO THILO
DIRK THILO - INGENIEURBÜRO FÜR MASCHINENBAU



Ingenieurbüro BERTZ GbR
Verkehr - Infrastruktur - Wasser



TEAM SERVICE GmbH
www.team-service.info





START7
WERDE ZUM HANDBALL
FANTASY MANAGER

DEINE STARS!

DEIN TEAM!

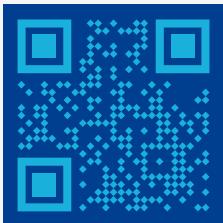
DEINE LIGA!



HOL DIR DIE APP!



Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel
Justus Heinrich

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Hartmut Bösener
Marian Storch
DRHV 06